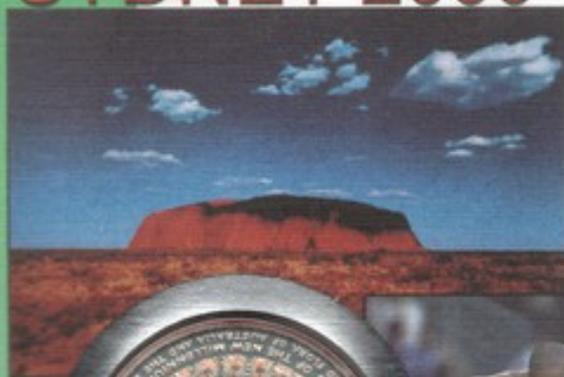


# SYDNEY 2000



## Olympic Games

45c

Australian  
Olympic  
Legends



Shirley Strickland

AUSTRALIA

FIRST DAY OF ISSUE  
21 JANUARY 1998



SYDNEY  
NSW  
2000



\* 0049

# SYDNEY 2000



## Olympic Games

45c

Australian  
Olympic  
Legends



Betty Cuthbert

AUSTRALIA

FIRST DAY OF ISSUE  
21 JANUARY 1998



SYDNEY  
NSW  
2000



\* 0002

Sie gehört zu den erfolgreichsten Sportlerinnen aller Zeiten, die für Australien bei den Olympischen Spielen an den Start gegangen sind: die Leichtathletin Shirley Strickland. Mit insgesamt drei Gold-, einer Silber- und drei Bronzemedailles sorgte sie in der Zeit zwischen 1948 und 1956 im Sprint sowie in ihrer Spezial-Disziplin, dem Hürdenlauf, für Aufsehen.

Bei den ersten Olympischen Spielen nach dem Zweiten Weltkrieg 1948 in London gewann Shirley Strickland ihre ersten drei Olympia-Medaillen. Dabei belegte sie jeweils den dritten Platz im 100 Meter-Sprint und 80-Meter-Hürdenlauf und errang mit der australischen 4x100 Meter-Staffel Silber. Vier Jahre später gab es für sie im norwegischen Oslo erneut Bronze über 100 Meter und das erste Gold über 80 Meter Hürden. Bei den ersten Olympischen Spielen auf der südlichen Erdhalbkugel 1956 in Melbourne krönte sie vor heimischer Kulisse ihre Sportlerlaufbahn mit zwei weiteren Goldmedaillen: mit der 4x100 Meter-Staffel und erneut über die 80 Meter Hürden.

Mit je vier Olympiasiegen für Australien rangieren nur die Schwimm-Stars Dawn Fraser (4x Gold, 4x Silber) und Murray Rose (4x Gold, 1x Silber, 1x Bronze) sowie die Leichtathletin Betty Cuthbert (4x Gold) vor Shirley Strickland. Diese vier Sportler allein gewannen 1956 in Melbourne neun der insgesamt dreizehn Goldmedaillen für unser Land.

65 542-149

### Münze

Prägejahr: 1997  
 Nennwert: 5 Dollars  
 Metall: Silber  
 Durchmesser: 40,5 Millimeter  
 Prägequalität: Polierte Platte  
 Motiv: Känguruh und Blume

### Briefmarke

Ausgabejahr: 1998  
 Nennwert: 45 Cents  
 Motiv: Portrait von Shirley Strickland



Das Bogenschießen ist eine sehr alte Sportart, die ihre Wurzeln im kriegerischen und jagdlichen Umgang mit Pfeil und Bogen hat. Bereits bei den zweiten Olympischen Spielen im Jahr 1900 standen Wettbewerbe im Bogenschießen auf dem Programm, ebenso wie 1904, 1908 und 1920. Dann verschwand diese Schießsportart für über 50 Jahre aus dem olympischen Veranstaltungskalender. Erst 1972 durften die Bogenschützen erneut um die begehrten Olympia-Medaillen kämpfen. Zunächst gab es sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern lediglich einen Einzelwettkampf. Dabei handelt es sich um einen doppelten Vierkampf, bei dem zweimal je 36 Pfeile aus vier verschiedenen Distanzen auf die Zielscheibe abgeschossen werden. Seit 1988 in Seoul steht auch jeweils ein Mannschaftswettbewerb auf dem Programm.

Die erfolgreichsten Bogenschützen seit der Wiederaufnahme der Sportart bei Olympischen Spielen 1972 bis einschließlich Atlanta 1996 sind bei den Herren die US-Amerikaner mit sechs Gold- und einer Silbermedaille. Bei den Damen dominieren die Südkoreanerinnen. Sie gewannen in den bisher ausgetragenen zehn Wettbewerben sieben Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille.

Metall: Bronze  
 Prägequalität: Stempelglanz  
 Durchmesser: 38,75 Millimeter  
 Motiv: Bogenschießen

### Briefmarke

Ausgabejahr: 1998  
 Nominal: 45 Cents  
 Motiv: Betty Cuthbert, Leichtathletik Goldmedaillen 1956 in Melbourne



### Münze

Prägejahr: 1997  
 Nennwert: 5 Dollars

66667-146